



ver.di

Dieses Gesetz bedroht Tariferfolge Kommt zur Kundgebung gegen das GKV-Spargesetz von Nina Warken!

Mittwoch, 29.4., 9:30 Uhr, vor dem Bundeskanzleramt.

Am 29.4. will das Regierungskabinet den Entwurf zum GKV-Stabilisierungsgesetz beschließen, den Gesundheitsministerin Warken am 16.4. vorgelegt hat. Im Turboverfahren soll das Gesetz durchgepeitscht werden.

Jetzt schon ist klar: wenn die geplanten Änderungen durchgehen, bedroht das unsere Tariferfolge. Z.B. hat die Vivantes Geschäftsführung mit Verweis auf den Entwurf ihr schon vorgelegtes Tarifangebot an die Tochterbeschäftigten wieder zurückgezogen – das geht gar nicht!

Die Vivantes Töchter sind im Streik für die tarifliche Gleichbehandlung mit den Vivantes-Beschäftigten und werden am 29.4. gegen diesen Gesetzentwurf protestieren!

Der Gesetzentwurf sieht Leistungskürzungen für alle Versicherten vor - u.a. weniger und kürzeres Krankengeld, geringere Leistungen beim Zahnersatz, Einschränkung der beitragsfreien Mitversicherung. Er ist aber auch ein massiver Angriff auf die Beschäftigten in den Krankenhäusern! Das Pflegebudget und die Kosten allgemein sollen gedeckelt werden. Tarifverträge sollen nicht mehr vollständig refinanziert werden.

Das gefährdet die Sicherheit der Patient*innen und belastet das Personal.

Die Einsparungen bei den Krankenhäusern insgesamt gefährden die flächendeckende Versorgung.

Ihr habt in den letzten Jahren gemeinsam große Erfolge erkämpft – von besseren Löhnen bis zu Entlastung, ob Servicebeschäftigte, Therapieberufe, Pflege oder alle anderen Berufsgruppen. **Doch unsere Erfolge im Kampf um Aufwertung, Entlastung und gegen Outsourcing kommen unter Druck.** Gute Tarifsteigerungen müssten zukünftig durch Einsparungen an anderer Stelle kompensiert werden.

**Dieser Gesetzentwurf ist ein Schlag ins Gesicht für die Beschäftigten aller Berufsgruppen, die mit immenssem Einsatz Tag und Nacht die Krankenhäuser am Laufen halten. Das lassen wir uns nicht gefallen!
Jetzt ist die Zeit, um aktiv zu werden und dieses Gesetz zu verhindern.**

Mittwoch, 29.4., 9:00 Uhr, vor dem Kanzleramt, Willy-Brandt-Str. 1

Es sprechen

- Sylvia Bühler, Mitglied im ver.di-Bundesvorstand
- Beschäftigte aus den Berliner Krankenhäusern

An alle Krankenhausbeschäftigten im Dienstfrei, Spät- oder Nachtschicht – kommt zur Kundgebung! Bringt Kolleg:innen, Freund:innen, Nachbar:innen mit.

- ➔ Gegen Kürzungen beim Krankengeld und weiteren Leistungen
- ➔ Tarifsteigerungen müssen weiterhin refinanziert werden!
- ➔ Für eine wirksame gesetzliche Personalbemessung in der Pflege und weiteren Berufsgruppen!
- ➔ Versicherungsfremde Leistungen über Steuern finanzieren
- ➔ Für einen starken Sozialstaat, der alle schützt!

Gesundheit,
Soziale Dienste, Bildung
und Wissenschaft